

„Rufen Sie den Experten“

Zahnspezialist Martin Grell erklärt, warum viele Tierärzte mit Gebisspflege überfordert sind und woran Sie gute Dentisten erkennen.

Foto: Susan Pickers



CAVALLO: Weshalb empfehlen Sie, nur einen Zahnspezialisten ans Pferdegebiss zu lassen? Kann ich nicht einfach meinen Tierarzt rufen?

GRELL: Das Veterinärstudium dient dazu, viele Schubladen aufzuzeigen und eine theoretische Grundlage zu schaffen. Um die Schublade Pferde Zahnmedizin zu

füllen, reicht das nicht aus. Dies muss in einer Zusatzausbildung geschehen. Seit zehn Jahren bietet die Internationale Gesellschaft zur Funktionsverbesserung der Pferdezähne, kurz IGFP, solch eine Spezialisierung an. Inzwischen gibt es bundesweit eine ansehnliche Zahl guter Dentisten: In Hessen etwa praktizieren mittlerweile 22 Dentisten. In Bayern, Sachsen und Thüringen sind sie dagegen noch rar.

Wie können Pferdebesitzer feststellen, ob ein Zahnarzt gute oder schlechte Arbeit leistet?

Zum einen, ob der Dentist auch die Schneidezähne einbezieht. Zum anderen erkennt man gute Zahnärzte an der Ausrüstung: Maulkeile gehören ins Museum. Die moderne, professionelle Ausrüstung besteht aus einem stabilen Maulgatter, einem Motor mit flexibler Welle und verschiedenen Aufsätzen für die Bearbeitung der Schneide- sowie Backenzähne. Anatomisch geformte Handraspeln dürfen ebenfalls nicht fehlen.

Sie betreiben eine Dentisten-Schule in der Nähe von Berlin. Wer kann sich bei Ihnen bewerben?

Pro Jahr bilde ich bis zu zehn Pferdedentalpraktiker nach den Grundsätzen der IGFP aus. Die Ausbildung ist nicht nur auf Tierärzte beschränkt. Ich selbst habe mein wesentliches Wissen von einem Nicht-Tierarzt erhalten. Jetzt zu sagen, ich will nur mit Veterinären zusammenarbeiten, wäre unredlich. Denn Ziel ist, die besten Behandler zum Wohle des Pferds auszubilden.

Was sollte sich in den kommenden Jahren verbessern?

Es sollten noch mehr Behandlungen am stehenden und nur sedierten Pferd durchgeführt werden. Ein echter Fortschritt wären auch Zahnbrücken für die Backenzähne.

Das Interview führte
Susan Pickers



Weitere Artikel zum Thema finden Sie im Internet unter www.cavallo.de/zaehne